

BRÖHAN-MUSEUM

Landesmuseum für Jugendstil, Art Deco und Funktionalismus

PRESSEMITTEILUNG

16. September 2014

Eva Grossberg, Designerin der Bahlsen-Keksdosen, verstorben – ihre Entwürfe sind in der Ausstellung KUNST UND KEKSDOSE. 125 JAHRE BAHLSSEN im Bröhan-Museum zu sehen

Ausstellung bis 9. November 2014 im Bröhan-Museum, Berlin

Die Designerin und Malerin Eva Grossberg ist am 12. September 2014 kurz vor ihrem 90. Geburtstag in ihrem Wohnsitz in Sommerhausen/Bayern verstorben. Eva Grossberg war bei der Firma Bahlsen mit ihren Entwürfen für nahezu sämtliche Luxus- und Geschenkdosen der Jahre 1949 bis 1984 verantwortlich. Geboren 1924 bei Würzburg, studierte sie ab 1944 an der Kunsthochschule Weimar Bühnenbild und Malerei. Nach Kriegsende kehrte sie nach Bayern zurück und lebte von Verkäufen ihrer Zeichnungen und Gemälde. Im Jahr 1949 erhielt sie einen Vertrag als freie Mitarbeiterin bei Bahlsen, bis 1989 arbeitete sie für die Firma. Neben den Dosen war sie für die Gestaltung der Weihnachtsdekoration im Stammhaus Hannover und die farbliche Gestaltung vieler Fabriksäle zuständig. Eva Grossberg schaffte es, mit ihrer Verpackungsgestaltung das Lebensgefühl vor allem der 1950er, 60er und 70er Jahre in ihrer ganz eigenen Art einzufangen und erfahrbar zu machen. Knallige Pop Art-Farben kommen in vielen Dosen vor. Verschlungene Muster nehmen Elemente der Op Art auf. Mit Eva Grossberg endete bei Bahlsen die 100-jährige Tradition der künstlerischen Dosengestaltung. Einige ihrer schönsten Entwürfe sind noch bis zum 9. November 2014 in der Ausstellung „Kunst und Keksdose. 125 Jahre Bahlsen“ im Bröhan-Museum zu sehen.

Hintergrund-Information zur Ausstellung:

Anlässlich des 125jährigen Jubiläums der Firma Bahlsen zeigt das Bröhan-Museum eine Ausstellung, die sich den historischen Verpackungen und Werbeplakaten der niedersächsischen Keksfabrik widmet. Schon um die Jahrhundertwende hat der Firmengründer Hermann Bahlsen die Wichtigkeit einer Corporate Identity erkannt und dabei konsequent auf die Zusammenarbeit mit Künstlern gesetzt. Für seine exquisit gestalteten Verpackungen hat das Hannoveraner Traditionsunternehmen auf vielen Weltausstellungen Preise gewonnen. Anhand der Keksverpackungen und -dosen kann der Besucher künstlerische Strömungen vom Jugendstil über die 20er Jahre bis in die 70er Jahre nachvollziehen, da die Verpackungen oft ein Spiegelbild der jeweiligen Kunststile sind. In der Ausstellung werden über 250 Exponate aus einer großen Privatsammlung sowie aus dem Firmen-Archiv gezeigt.

Öffnungszeiten: Di bis So von 10 bis 18 Uhr und an allen Feiertagen

Eintritt: 8,- €, erm. 5,- €

Zur Ausstellung ist ein Katalog im Wienand Verlag erschienen, 136 Seiten mit zahlreichen Farbbildungen, Preis: 22,- € an der Museumskasse

Anfragen, auch bezüglich weiterer Informationen und Bildmaterial, bitte an Corinna Päpke, E-Mail: pr@broehan-museum.de, Telefon: +49/(0)30/32690612

Bröhan-Museum
–
Landesmuseum für
Jugendstil,
Art Deco
und Funktionalismus

Schloßstraße 1a
14059 Berlin
Telefon +49 (0)30/32690600
Fax +49 (0)30/32690626
–
info@broehan-museum.de
www.broehan-museum.de

Stiftungsvorstand:
Dr. Tobias Hoffmann
–
Steuer-Nr.: 29/033/13304
befreit nach § 4 Nr. 20a UStG

Bankverbindung:
Postbank Berlin
IBAN:
DE86100100100005625101
BIC:
PBNKDEFF